

Fischereiwesens, um dieses in seinen Erfolgen zu fördern. Natürlich wird sie auch ihrerseits manche wertvolle Belehrung über die große und kleine Lebewelt der Binnengewässer empfangen.

Notiz. Biol. Station zu Plön. — Herr Dr. Otto Zacharias ersucht uns innerhalb des Leserkreises dieser Zeitschrift zur Mitteilung bringen zu wollen, dass vom 14. August d. Js. ab sämtliche 8 Arbeitsplätze des Laboratoriums am großen Plöner See besetzt sein werden und dass es ihm in Folge dessen nicht möglich ist, noch weitere Praktikanten aufzunehmen.

Deutscher Verein für öffentliche Gesundheitspflege.

Neunzehnte Versammlung in Magdeburg

am 19., 20., 21. und 22. September 1894.

Tagesordnung: Dienstag, den 18. September. 8. Uhr Abends: Gesellige Vereinigung zur Begrüßung in den Räumen der Loge „Ferdinand zur Glückseligkeit“, Neuerweg 6.

Mittwoch, den 19. September. 9 Uhr Vormittags: Erste Sitzung im grossen Saale der Gesellschaft zur Freundschaft, Prälatenstrafse 32.

I. Hygienische Beurteilung von Trink- und Nutzwasser. Referent: Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Flügge (Breslau).

II. Beseitigung des Kehrriechts und anderer städtischer Abfälle, besonders durch Verbrennung. Referenten: Oberingenieur F. Andreas Meyer (Hamburg); Medizinalrat Dr. J. J. Reinecke (Hamburg).

III. Eröffnung der Ausstellung technischer Einrichtungen aus dem Gebiete der Wohnungshygiene, Domstrafse 3.

Nachmittags: Besichtigungen (nach Spezialprogramm); 7 Uhr Abends: Festessen mit Damen im „Café Hohenzollern“, Breiteweg 40.

Donnerstag, 20. September. 9. Uhr Vormittags: Zweite Sitzung.

IV. Die Notwendigkeit einer extensiveren städtischen Bebauung und die rechtlichen und technischen Mittel zu ihrer Ausführung. Referenten: Oberbürgermeister Adickes (Frankfurt a. M.); Geh. Baurat Hinckeldeyn (Berlin); Baupolizeinspektor Classen (Hamburg).

V. Technische Einrichtungen für Wasserversorgung und Kanalisation in Wohnhäusern. Referent: Ingenieur H. Alfred Rocchling (Leicester).

4 Uhr Nachmittags: Fahrt nach dem Herrenkrug. Daselbst Kaffee und Vesperbrod von der Stadt angeboten; 8 Uhr Abends: Gesellige Zusammenkunft in der „Wilhelma“ (Neustadt).

Freitag, den 21. September. 9 Uhr Vormittags: Dritte Sitzung in der großen Saale der Gesellschaft zur Freundschaft.

VI. Die Mafsregeln zur Bekämpfung der Cholera. Referenten: Geheimrat Dr. v. Kerschensteiner (München); Prof. Dr. Gaffky (Giefsen).

3 Uhr Nachmittags: Gemeinschäftliche Wagenfahrt nach der Neuen Krankenanstalt an der Leipziger Strafsse und dem Schlacht- und Viehhofe. Hier von der Stadt Magdeburg dargebotenen Imbiss; Abends: Zusammenkunft im Münchener Hofbräu (Hasselbacherstrafse 1).

Sonnabend, den 22. September. Ausflug nach dem Grusonwerke und Stassfurt oder nach Thale im Harz.

Mit der diesjährigen Versammlung in Magdeburg wird eine Ausstellung technischer Einrichtungen aus dem Gebiete der Wohnungshygiene verbunden sein. Dieselbe steht im Anschluss an den Vortrag des Herrn Ingenieur Roechling in der zweiten Sitzung: „Technische Einrichtungen für Wasserversorgung und Kanalisation in Wohnhäusern“, und hat den Zweck, die besten technischen Einrichtungen der bezeichneten Art als Muster in hygienischer Beziehung einem gröfseren Publikum, namentlich den bei Gelegenheit des Kongresses zahlreich vertretenen Sachverständigen, vorzuführen.

Die städtische Verwaltung hat für diesen Zweck ein Haus (Domstr. 3) mit gröfserem Hofraum zur Verfügung gestellt, welches im Erdgeschosse und im Obergeschosse ausreichenden Raum für eine solche Ausstellung bietet.

Das Erdgeschosse enthält einen zusammenhängenden Ausstellungsraum, in welchem nur Gegenstände, die auf die Wasserversorgung und Entwässerung von Wohnhäusern Bezug haben, untergebracht werden sollen; dem gleichen Zwecke sollen der Hofraum und die angrenzenden Schuppenräume dienen.

Dagegen ist das Obergeschosse mit seinen einzelnen Zimmerräumen dazu bestimmt, die Gegenstände in Verbindung mit dem Hause, sowie mit den Wasserzuleitungen und Abflussleitungen zu zeigen, und soll hier das Programm auch auf Gegenstände der Zimmerheizung, Beleuchtung und Ventilation ausgedehnt werden.

Zur Beschickung der Ausstellung ist eine Anzahl hervorragender Firmen aufgefordert, und verspricht dieselbe nach den eingegangenen Zusagen eine reichhaltige und hochinteressante zu werden.

Anmeldungen neuer Mitglieder zu dem Deutschen Verein für öffentliche Gesundheitspflege (Jahresbeitrag 6 M.) nimmt der Unterzeichnete entgegen.

Frankfurt a. M., im Juni 1894.

*Der ständige Sekretär:
Dr. Alexander Spiess.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymos

Artikel/Article: [Deutscher Verein für öffentliche Gesundheitspflege.
607-608](#)